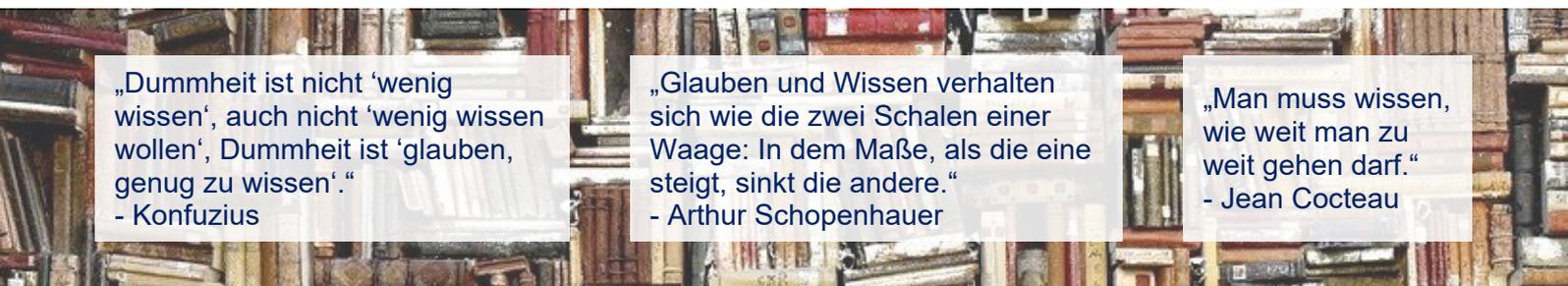


Fortsetzung der VDW Online Jahrestagung 2020

Was heißt wissen? – Teil 2

Am 26.11.2020, 13:00 – 17:30 Uhr
online via Zoom



„Dummheit ist nicht ‘wenig wissen’, auch nicht ‘wenig wissen wollen’, Dummheit ist ‘glauben, genug zu wissen’.“
- Konfuzius

„Glauben und Wissen verhalten sich wie die zwei Schalen einer Waage: In dem Maße, als die eine steigt, sinkt die andere.“
- Arthur Schopenhauer

„Man muss wissen, wie weit man zu weit gehen darf.“
- Jean Cocteau

Weiter geht es mit „Was heißt wissen?“!

Nach so viel begeistertem Feedback zu unserer Auftaktveranstaltung und bei so vielen weiteren offenen Wissensthemen freuen wir uns, gemeinsam mit Ihnen neue Wissens-Themen anzugehen. Es gibt so viel zu *wissen*, um die großen Herausforderungen zu lösen – als Mensch, als Gesellschaft, als Vision.

Wir beginnen wieder mit Geheimnissen aus unserem Hirn und Prof. Ernst Pöppel. Wie helfen und hindern uns Vorurteile beim *wissen*? Weiter geht es mit sehr unterschiedlichen und persönlichen Sichten und Expertisen. Was heißt *wissen* im Kontext von Frieden und Sicherheit? Was heißt es als Präsidentin einer Universität? Was im Kontext von Glauben zwischen evangelischer Theologie und Buddhismus und für „Life and Peace“ und was können wir selbst von einem der weltweit einzigartigen Extrem-Kletterer lernen?

- Was bedeutet *wissen* in der jeweiligen Disziplin? Was ist dort wichtig?
- Was bedeutet es für jeden Einzelnen und jede Einzelne ganz persönlich?
- Was treibt uns an, etwas *wissen* zu wollen?
- Was können wir lernen – für unser Leben und unsere Visionen?

Anmeldung: Per Mail an event@vdw-ev.de. Sie erhalten dann weitere Informationen und die notwendigen Einwahldaten für das Online-Meeting.

Wir freuen uns, Sie am 26. November begrüßen zu dürfen. Seien Sie dabei! Diskutieren Sie mit! Lassen Sie sich inspirieren! *Wissen* Sie mehr!

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund.

Ihre VDW

Welchen Vorteil bringen Vorurteile?

Einblicke eines Hirnforschers

Prof. Ernst Pöppel

Er ist einer der international führenden Hirnforscher.

Er weiß, was in unserem Gehirn abgeht.

Ernsthaftigkeit ist Teil seines Namens.

Er steht für Interdisziplinarität.



- Wenn wir glauben etwas zu wissen, ist das dann bereits in unserem Hirn?
- Ist das Vorurteil schneller als wir selbst?
- Wie fließen Vorurteil und Verurteil-en ineinander? Und wie schützen wir uns vor Irrwegen?
- Wie können wir unser Hirn motivieren, positiv im Miteinander und füreinander zu denken und zu handeln – damit „Life and Peace“ Realität werden kann?

Wissen Computer mehr als Menschen?

Einblicke einer KI-Forscherin

Prof. Ute Schmid

Sie kennt Menschen – als Psychologin.

Sie kennt Computer – als Professorin für Kognitive Systeme.

Sie kennt Unterschiede und die Gemeinsamkeiten von Mensch und Computer.

Sie baut Brücken.



- Was ist Wissen im Kontext von Künstlicher Intelligenz?
- Wo liegen die Chancen und die Grenzen von Menschen und von Computern?
- In welchen Bereichen werden Menschen noch länger mehr wissen als Computer?
- Ist Psychologin für Computer ein Zukunftsberuf?
- Gibt es eigentlich auch „die ComputerIn“?

Wie erreicht man das Unerreichbare: Frieden?

Einblicke eines Friedensforschers

Prof. Lothar Brock

Er wuchs im Krieg auf.

Da lernte er viel über den Frieden.

Er wurde Friedensforscher.

Da lernte er viel über den Krieg.

Er wurde Kosmopolit.

Das öffnete den Blick auf die Grenzen des Wissens.



- Wie wird man zum Friedensforscher?
- Wie geht man als Friedensforscher mit der Erfahrung des Krieges um?
- Ist der Krieg Gegenstand des Wissens und der Friede Gegenstand des Glaubens?
- Wie sicher ist das Wissen über die historische Entwicklung von Krieg und Gewalt?
- Kann man aus dem Wissen über die Vergangenheit etwas für die Gestaltung einer friedlicheren Zukunft lernen?

Wie weit kann der Geist uns tragen?

Weitblicke eines evangelischen Theologen und buddhistischen Zen-Lehrers

Prof. Michael von Brück

Er ist geborener Sachse.

Er spricht mit dem Dalai-Lama.

Er ist evangelischer Theologieprofessor und Herausgeber vom „Dialog der Religionen“.

Er bringt die Konfessionen zusammen – im Grundgedanken von „Life and Peace“.



- Was muss man wissen, um zu glauben?
- Wie bringt man evangelisches Gedankengut und buddhistische Lehren zusammen?
- Welche Tipps hat der Zen-Lehrer für uns, auf dem Weg zu einem inneren Frieden?
- Wie schaffen wir international, interkulturell und interkonfessionell eine Welt in der „Life and Peace“ im Zentrum steht?
- Was können wir von Jesus, Mohammed und Buddha lernen?

Wie schafft ‚frau‘ es, die Wissenschaft zu führen?

Einblicke einer Universitätspräsidentin

Prof. Ulrike Beisiegel

Sie ist Naturwissenschaftlerin.

Sie war Präsidentin der Universität Göttingen.

Sie hat federführend die Wissenschaft vertreten.

Sie engagiert sich für Frauen in Führungspositionen.



- Was muss ‚frau‘ wissen, um eine Universität zu leiten?
- Wie ermöglicht man Wissenstransfer, wie können Forschende stimuliert werden, um ihre Ergebnisse für die Gesellschaft zugänglich zu machen?
- Welche Herausforderungen gibt es, um als Frau in einer von Männern dominierten Führungsposition erfolgreich zu sein?
- Welche Tipps gibt es, um Frauen für Führungspositionen zu motivieren?

Wie kann man die Berge in sich selbst überwinden?

Einblicke eines Extrembergsteigers

Thomas Bubendorfer

Er ist Extremsportler.

Er kennt Berge und Täler.

Er kennt sich mit Höhen und Tiefen aus.

Kein Absturz kann ihn bremsen.



- Was weiß ich über meinen Körper und meinen Geist – in all seinen Möglichkeiten?
- Wie muss ich mich vorbereiten, um mein großes Ziel zu erreichen?
- Was weiß ich mehr, wenn ich abgestürzt bin und wie haben die Abstürze mich verändert?
- Wie weiß ich, wie ich mich zwischen Risiko und Sicherheit, großen Träumen und langweiliger Wirklichkeit entscheiden soll?